

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 93 (2015)
Heft: 7-8

Rubrik: Et cetera

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

2 x 2
Tickets
zu gewinnen

200 Jahre Gastfreundschaft

Auf dem Vierwaldstättersee blüht diesen Sommer eine riesige Seerose. Nachdem sie sich drei Wochen in Luzern gezeigt hat, befindet sie sich ab dem 25. Juni (bis 12. Juli) vor Stansstad, danach zieht sie weiter nach Brunnen (16. Juli bis 2. August), Alpnachstad (6. bis 23. August), Flüelen (27. August bis 13. September) und Vitznau (17. bis 20. September). Damit wird sie alle fünf Seekantone besucht haben. Tagsüber ist die Seerose Begegnungsort und ein lebendiges Museum, das sich der Tourismusgeschichte der Zentralschweiz widmet, abends Konzert- und Theaterbühne für gegen 500 Personen. Jazz, Klassik, Pop, Comedy, Talk, Film und Tanz wechseln sich ab. Das Projekt «Gästival» feiert «200 Jahre Gastfreundschaft Zentralschweiz». Alle Infos unter www.gaestival.ch oder bei den Tourismusbüros rund um den See.



Gutes für die Haare

Umwelteinflüsse, häufiges Färben, zu heiss föhnen – und schon gehts den Haaren an die Rindenschicht. Diese «Cuticula» wird aufgeraut und porös, das Haar verliert seinen Glanz, weil sich das Licht darin nicht mehr optimal reflektieren kann, es wirkt strohig und spröde. Bei Rausch setzt man auf Öle und Kräuteressenzen, die nährend ins Haar eindringen und die Schuppenschicht glätten. Amaranth-, Abyssinian- und Argan-Öl sowie Kamillen- und Zinnkraut-extrakt bilden die Basis der «Rausch Amaranth Repair-Linie».



Rausch Haarpflegeprodukte sind in Apotheken, Drogerien und ausgewählten Warenhäusern erhältlich. Die Produkte der Amaranth Repair-Linie kosten zwischen CHF 13.90 und CHF 18.90.



Bild: swiss-image.ch

«Titanic – Das Musical» am Walensee

Der glitzernde Walensee mit den Churfürsten im sommerlichen Abendlicht – gibt es eine schönere Kulisse? Für viele ist das jährliche Musical in Walenstadt zum unverzichtbaren Sommererlebnis geworden. Zum 10-Jahr-Jubiläum lädt die Walensee-Bühne zu einem besonderen Höhepunkt ein: «Titanic – Das Musical». Das Atlantik-Drama mit der herzzerreissenden Liebe zwischen Kate und Jim, die die Klassentrennung sprengt, aufgeführt von 25 professionellen Künstlern und einem Live-Orchester, verspricht zum Publikumsmagnet zu werden: Gut beraten also, wer sich sein Ticket rechtzeitig sichert. Die Vorstellungen finden zwischen 22. Juli und 29. August statt. Neu: Die Bühne ist überdacht, also regensicher!

Infos und Tickets siehe www.walenseebuehne.ch. Tickets können auch telefonisch unter 0900 313 313 (CHF 1.19/Min. ab Schweizer Festnetz) bestellt werden.

Die Zeitlupe verlost 2x2 Tickets im Gesamtwert von CHF 564.– für die Premierenaufführung am Mittwoch, 22. Juli 2015, um 19.45 Uhr auf der Walensee-Bühne direkt am See in Walenstadt!

Wettbewerbsfrage: Welches Jubiläum feiert die Walensee-Bühne?

Und so nehmen Sie an der Verlosung teil: Senden Sie eine Postkarte mit Ihrer Lösung, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an: Zeitlupe, «TITANIC», Postfach, 8074 Zürich. Telefon: Wählen Sie 0901 909 936 (90 Rp./Anruf vom Festnetz). Sprechen Sie Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse auf das Band. SMS: Senden Sie das Keyword TITANIC, Ihre Lösung, Ihren Namen und Ihre Adresse an die Kurznummer: 970 (90 Rp./SMS). Einsendeschluss ist der 3. Juli 2015. Viel Glück!

Farbige Höhenfreuden

Mit welcher dieser zehn Berg- und Luftseilbahnen sind Sie schon in die Höhe gefahren? Mülmen – Niesen Kulm, Adelboden – Tschentenalp, Oberwald – Realp, Zermatt – Klein Matterhorn, Saas Fee – Mittelallalin, Anzère – Pas de Maimbré, St-Imier – Mont-Soleil, Flüelen – Eggberge, Zug – Zugerberge, St. Moritz – Piz Nair. Die Hälfte? Beachtlich. Aber Sie haben noch einiges vor sich. Im neuen Band «250 Berg- und Seilbahnen der Schweiz» stossen Sie bestimmt auf weitere lohnende Ausflugsziele.

«250 Berg- und Seilbahnen der Schweiz – Zu den schönsten Aussichten, Wanderungen und Erlebnissen». Der Band für ca. CHF 49.– ist im Buchhandel oder direkt beim Verlag (portofrei) erhältlich: www.weberverlag.ch



Ein Lapsus jagt den andern

Wenn Peter Winkler oder Christian Höfener ein Lapsus passiert, dann ist er ihnen nicht unterlaufen, sondern raffiniert gesetzt worden. Von solchen wimmelt es beim Duo Lapsus nur so. Die beiden Komiker, die sich in der Clownschule Dimitri kennengelernt haben, feiern jetzt ihr 20-Jahr-Jubiläum. Teo Hitzig, Bruno Gschwind, Boris Akrobatschow, Sämi Sel-lerie, Harald & Harald ... alle treten als Gratulanten



auf. Das Jubiläumsprogramm zeigt das Beste aus den Vorjahren – ein Unterhaltungsfeuerwerk. Zu sehen in «Das Zelt» in St. Gallen (26. Juni), Interlaken (4. September), Aarau (23. Oktober), Luzern (5. November) und Horgen (7. November): www.daszelt.ch – die Daten weiterer Auftritte findet man auf der Webseite der beiden Komiker: www.lapsus.ch

Meggen und sein Most

Bevor sich Meggen bei Luzern zum edlen Schlafdorf entwickelte, war es eine ziemlich verzettelte Siedlung mit 1000 Seelen und 21 000 Obstbäumen an bester

Südlage. Viele der einst 18 Mostereien stehen noch – umgewandelt in Wohnungen, Ateliers oder Verkaufsräume. Bier, Wein und Coca-Cola haben den Most verdrängt. Damals war das Angebot, vor allem beim vergorenen



Most, sehr breit: Neuer, Alter, Süsslauterer, Trüber, Klarer, Mostchampagner, Scheidmost. Verdünnt zu Schorle hat der süsse Most heute wieder einigen Erfolg. Jetzt ist ein sorgfältig recherchiertes Buch erschienen, das sich intensiv mit «Mostmeggen» beschäftigt: Der Bogen spannt sich von Geschichtlichem bis hin zu Rezepten.

«Most / Kultur, Architektur, Kulinarik – das Erbe vom Vierwaldstättersee», hrsg. von Heiri Scherrer, Verlag NZZ, 216 Seiten, 186 Abbildungen und Illustrationen, ca. CHF 48.–. Im Buchhandel oder unter www.nzz-libro.ch/most.html



Grosse Ehre für Innerrhoden

Appenzell Innerrhoden verdankt es dem Riesen Sämtis, dass es von der Stiftung Landschaftsschutz zur «Landschaft des Jahres 2015» gekürt worden ist. Dieser Riese hatte im Sinn – lange, lange ist es her –, eine Stadt zu bauen, und war mit einem Sack voller Häuser Richtung Säntis unterwegs. An einer scharfen Felskante schlitzte sich der Sack auf, und fortwährend purzelten Häuser heraus und kollerten auf die Böden, Halden, Hügel und in die Täler hinunter. Als Sämtis dies endlich bemerkte, stiess er böse Flüche aus, die hier nicht wiedergegeben werden dürfen. Er fand aber, als er sich wieder beruhigt hatte, dass sich die Holzhäuschen, Ställe und Scheunen, so reizend, wie sie waren, wunderbar in die saftig grüne Hügellandschaft einfügten.

So erzählt es eine alte Legende. Und genau diese Streusiedlung ist es, für die Appenzell Innerrhoden ausgezeichnet wurde. Die Stiftung Landschaftsschutz betont, dass «die beispielhaften Bestimmungen im Baugesetz von Innerrhoden» der Hauptgrund für die Auszeichnung gewesen seien. In den Reden, die bei der Preisverleihung in Appenzell gehalten wurden, lässt sich nachlesen, wie sich der «Landmark»-Charakter Innerrhodens entwickelt hat: www.sl-fp.ch

Oder noch besser: Man fährt selber hin. Infos und Auskünfte bei Appenzellerland Tourismus AI, Hauptgasse 4, 9050 Appenzell, Telefon 071 788 96 41, www.appenzell.ch

Schoggitaler für buntere Wiesen



In Blumenwiesen summt, zirpt, krabbelt und schwirrt es. Sie sind die Lebenswelt einer Unzahl von Tieren, nicht nur der auffälligsten, der Bienen, Schmetterlinge, Heuschrecken oder Käfer. Zudem wächst in den Wiesen fast die Hälfte aller in der Schweiz vorkommenden Pflanzen. Überhaupt: Wiesen sind eine Freude und für unsere aufs Nahe dressierten Augen eine Wohltat. Wiesen aber haben es schwer, sie verschwinden zu oft unter Beton oder müssen intensiver Landwirtschaft weichen.

Ab Ende August ist wieder die Schuljugend unterwegs, um uns ein paar Gramm Schoggi für CHF 5.– schmackhaft zu machen, den traditionellen

Schoggitaler. Einen Teil des Erlöses werden Pro Natura und der Schweizer Heimatschutz für Wiesen einsetzen, für deren Erhalt und die Förderung sowohl in Landwirtschaftsgebieten als auch auf öffentlichen Grünflächen und in privaten Gärten. Mehr erfahren Sie unter: www.schoggitaler.ch